

Protokoll der Gemeindeversammlung

Sitzung Nr. 1 vom 17. Juni 2025

Vorsitz	François Scheidegger
Protokoll	Sven Schär, Stadtschreiber
Stimmenzählende	René Lipp, Archstrasse 31
Anwesend	60 Stimmberechtigte
Dauer der Sitzung	19:30 Uhr – 20.45 Uhr

TRAKTANDEN (1197- 1200)

- | | | |
|---|------|--|
| 1 | 1197 | Jahresrechnung 2024 |
| 2 | 1198 | Verwaltungsbericht 2024 und Stand der GV-Vorstösse |
| 3 | 1199 | SWG: Jahresrechnung 2024 |
| 4 | 1200 | Verschiedenes |

Begrüssung, allgemeine Hinweise und formelle Feststellungen

Stadtpräsident François Scheidegger gibt die Entschuldigung der Gemeinderäte Alexander Kaufmann, Richard Aschberger, Fabian Affolter, Gemeinderätin Angela Kummer und Ersatz-Gemeinderat Andreas Dysli bekannt. Die Abteilungsleitenden stehen für Fragen zur Verfügung. Der Vorsitzende macht sodann folgende Feststellungen:

- Teilnahmeberechtigt an der Gemeindeversammlung sind alle Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in Grenchen Wohnsitz haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes sind. Nicht Stimmberechtigte sind gebeten, sich auf den Balkon zu begeben. Auf der Seitenestrade sitzen die Medienvertreter. Die unberechtigte Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist strafbar.
- Jeder Stimmberechtigte sollte am Eingang einen grauen Zettel erhalten haben. Wer keinen erhalten hat, soll sich jetzt melden.

- Die Traktandenliste mit den Anträgen wurde verteilt. Wer noch keine hat, kann sich melden und wird bedient.
- Einladung und Traktandenliste zur heutigen Gemeindeversammlung sind im Grenchner Stadtanzeiger Nr. 23 vom 5. Juni 2025 und auf der Homepage der Stadt Grenchen publiziert worden, unter Angabe von Ort, Datum, Zeit und Traktanden.
- Zur heutigen Gemeindeversammlung ist damit frist- und formgerecht eingeladen worden und es kann über die traktandierten Geschäfte gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden. Zu jedem Geschäft liegen die Anträge des Gemeinderates vor.
- Die Anträge der heutigen Versammlung sind mit den Akten ab Freitag, 6. Juni 2025, bis heute 17.00 Uhr bei der Stadtkanzlei zur Einsicht aufgelegt.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 ist vom Büro genehmigt worden und kann auf Wunsch eingesehen werden. Es ist ebenfalls auf grenchen.ch publiziert.

Administrative Hinweise:

- Die Votantinnen und Votanten sind gebeten, eines der Saalmikrofone zu benützen und zuhanden des Protokolls Namen und Vornamen zu nennen.
- Bei den Abstimmungen ist der am Eingang abgegebene Zettel gut sichtbar hochzuhalten, den Stimmenzählenden wird dadurch das Auszählen erleichtert.
- Die Verhandlungen werden digital aufgenommen. Die Aufnahmen erfolgen nur zu Protokollzwecken.

Wahl der Stimmenzählenden und Bestellung des Tagesbüros

François Scheidegger schlägt der Versammlung folgende Stimmenzählenden vor:

- René Lipp Tischreihen Mitte, hinten und vorne, Referententisch, Seitenstrade

Es erfolgen keine anderen Nominationen. Der Vorsitzende erklärt den Genannten als stillschweigend gewählt.

Ferner weist er darauf hin, dass laut § 26 Abs. 2 der Gemeindeordnung die Stimmenzählenden mit dem Stadtpräsidenten und der Stadtschreiber das Tagesbüro bilden, das für allfällige Verfahrensfragen und die Protokollgenehmigung zuständig ist.

Genehmigung der Traktandenliste:

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

- o -

*Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung**Sitzung Nr. 1**vom 17. Juni 2025**Beschluss Nr. 1197***Jahresrechnung 2024**Vorlage: GRB 2291/27.05.2025

Jahresrechnung 2024

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Finanzverwalter David Baumgartner präsentiert die Jahresrechnung 2024, welche auf dem Gemeindegesetz basiert. Die Rechnungslegung orientiert sich am «Handbuch Rechnungslegung und Finanzhaushalt HRM2» des Kantons Solothurn. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 am 27. Mai 2025 zu Händen der Gemeindeversammlung zur Genehmigung beantragt.

1.2 Eckwerte: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung fällt mit einem **Ertragsüberschuss** von Fr. 10.2 Mio. um Fr. 7.5 Mio. besser aus als budgetiert. Der Gesamtertrag liegt um Fr. 9.3 Mio. über dem Budget. Der **Gesamtaufwand** liegt um rund Fr. 1.8 Mio. über dem Budget und das mit Berücksichtigung von Nachtragskrediten von rund Fr. 7.0 Mio. Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Budget von rund Fr. 7.5 Mio. resultiert mehrheitlich aus nicht liquiditätswirksamen Buchungen.

Die **Abschreibungen** liegen mit rund Fr. 4.9 Mio. ca. 5 % unter Budget.

Die **Investitionsrechnung** schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 10.9 Mio. ab. Die ordentlichen Nettoinvestitionen betragen Fr. 10.4 Mio. inkl. Nettoinvestitionen in den Spezialfinanzierungen von Fr. 0.5 Mio. Die Schwerpunkte liegen bei den Gemeindestrassen (Fr. 2.4 Mio.), bei den Schulliegenschaften (Fr. 5.0 Mio.) und der Sportinfrastruktur (rund Fr. 1.0 Mio.). Bei der Spezialfinanzierung Abwasser wurden Fr. 0.3 Mio. investiert. Das aktuell grösste Projekt ist der Umbau und die Sanierung des Schulhauses Kastels und der Neubau der Doppelturnhalle.

Wegen dem positiven Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung resultiert nach Abzug der höheren Nettoinvestitionen ein **Finanzierungsfehlbetrag** von knapp Fr. 0.3 Mio. Daher beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 97.14 %.

1.3 Die Veränderungen über die verschiedenen Verwaltungseinheiten zeigt die funktionale Gliederung mit den Nettokosten:

<i>in 1'000 Fr.</i>	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung	Begründung der Haupt-Abweichungen
0 Allgemeine Verwaltung	8'120	8'866	-746	höhere Erlasse 183 tieferer Personalaufwand 644 tiefere Energiekosten 97
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'044	1'230	-186	Auflösung einer Rückstellung Stadtpolizei 75 mehr Feuerwehrpflichtersatzabgaben 117

<i>in 1'000 Fr.</i>	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung	Begründung der Haupt-Abweichungen	
<i>2 Bildung</i>	24'226	25'367	-1'141	tieferer Personalaufwand Lehrpersonen höherer Kantonsbeitrag Schülerpauschalen höherer Beitrag für gymnasialen Unterricht tieferer Personalaufwand Schulverwaltung tieferer Abschreibungen Schulinformatik	560 269 109 102 345
<i>3 Kultur, Sport und Freizeit</i>	3'821	4'209	-388	tieferer Personalaufwand	229
<i>4 Gesundheit</i>	6'851	5'527	1'324	höherer Pflegekostenbeitrag höhere Beiträge für Spitexleistungen	985 310
<i>5 Soziale Sicherheit</i>	17'837	15'931	1'906	Ergänzungsleistungen AHV höhere Leistungen an Familien höhere Betreuungsgutscheine an Kitas höhere Sozialhilfekosten höherer Verwaltungskostenanteil SDOL	729 131 271 579 186
<i>6 Verkehr</i>	6'129	6'166	-37	tieferer Beitrag an Kanton für OeV höhere Verrechnungen der Werkbetriebe	152 162
<i>7 Umweltschutz und Raumordnung</i>	1'507	1'587	-80	tieferer Verrechnungen der Werkbetriebe höherer Aufwand für Honorare höhere Beiträge vom Kanton	140 174 95
<i>8 Volkswirtschaft</i>	750	840	-90	tieferer Abschreibungen	94
<i>9 Finanzen (ohne Steuern)</i>	-19'437	-18'253	-1'184	mehr Ertrag aus Veräusserungen von Finanzvermögen	1'400

1.4 Die **Bilanzsumme** beträgt per 31.12.2024 Fr. 225.9 Mio. und ist somit fast gleich gross wie im Vorjahr. Das Eigenkapital beträgt dank dem guten Jahresergebnis Fr. 94.5 Mio. Es setzt sich wie folgt zusammen:

- Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall	Fr.	5.25 Mio.
- Verpflichtungen gegenüber anderen Fonds und Legaten	Fr.	6.05 Mio.
- Vorfinanzierungen für geplante Investitionsprojekte	Fr.	31.25 Mio.
- Finanzpolitische Reserve	Fr.	5.7 Mio.
- Neubewertungsreserve aus dem Finanzvermögen	Fr.	4.99 Mio.
- Bilanzüberschuss aus früheren Jahren	Fr.	41.26 Mio.
Total Eigenkapital per 31.12.2024:	Fr.	94.50 Mio.

Auf der Grafik ist die Entwicklung der einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals ersichtlich. Die Entwicklung des Eigenkapitals von den letzten Jahren zeigt die aktuelle Finanzlage der Stadt Grenchen weiterhin als stabil auf.

1.5 Der **Steuerertrag** aus Einkommen und Vermögen bei den Natürlichen Personen hat sich gegenüber dem Budget verbessert. Es resultiert ein Steuerertrag für das Steuerjahr 2024 von rund Fr. 40.1 Mio. Das sind rund Fr. 0.6 Mio. mehr als budgetiert. Die Taxationskorrekturen, das heisst die Steuererträge aus den Vorjahren sind mit rund Fr. 3.2 Mio. um Fr. 1.2 Mio. höher ausgefallen. Insgesamt sind bei den Natürlichen Personen Fr. 43.3 Mio. Steuern eingenommen worden. Das sind rund Fr. 2.8 Mio. mehr als budgetiert und ca. Fr. 0.1 Mio. weniger als im Vorjahr. Aus der Personalsteuer wurden Fr. 0.7 Mio. und aus den Quellensteuern Fr. 2.9 Mio. generiert. Auf der anderen Seite musste die Stadt rund Fr. 0.8 Mio. an Steuerforderungen abschreiben. Zusätzlich sind Nachsteuern und Steuerbussen über rund Fr. 10'000.00 eingenommen worden. Aus abgeschriebenen Steuerforderungen konnten Fr. 0.1 Mio. zurückgeholt werden.

Der Steuerertrag aus Gewinn und Kapital bei den Juristischen Personen hat sich gegenüber dem Budget verbessert. Aus dem Steuerjahr 2024 resultiert ein Steuerertrag von Fr. 7.1 Mio. Die Taxationskorrekturen aus den Vorjahren betragen Fr. 6.1 Mio. Insgesamt belaufen sich die Steuererträge der Juristischen Personen auf Fr. 13.2 Mio. Das sind rund Fr. 4.0 Mio. mehr als budgetiert und ca. Fr. 3.7 Mio. mehr als im Vorjahr. Hauptgrund für die sehr guten Ergebnisse sind die Steuern aus den Vorjahren.

Bei den Sondersteuern ist ein Ertrag von Fr. 2.5 Mio. zu verzeichnen. Das sind rund Fr. 0.4 Mio. mehr als budgetiert und Fr. 0.4 Mio. mehr als im Vorjahr. Bei den Sondersteuern handelt es sich um Grundstückgewinnsteuern, Kapitalabfindungssteuern oder auch Hundesteuern.

- 1.6 **Zusammenfassung:** Das Rechnungsergebnis 2024 hat mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10.2 Mio. besser abgeschlossen als budgetiert. Das Ergebnis liegt über dem Niveau des Vorjahres. Erfreulicherweise ist trotz eines höheren Aufwands und Nachtragskrediten und vor allem dank höheren Steuererträgen der budgetierte Ertragsüberschuss deutlich besser ausgefallen.

Das Finanzierungsergebnis ist mit rund Fr. 0.312 Mio. negativ, das heisst die Investitionen konnten mit 97.14 % selbst finanziert werden. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Vorgabe ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 80-100 %. Im Vorjahr war das mit Fr. -4.8 Mio. deutlich nicht der Fall. Um ein positives Finanzierungsergebnis erreichen zu können, müssen deshalb Ertragsüberschüsse generiert werden, welche liquiditätswirksam sind. Um Fr. 10 Mio. Investitionen selbstfinanzieren zu können, wären Fr. 5-7 Mio. notwendig.

Das Rechnungsergebnis 2024 mit einem Plus von rund Fr. 10.2 Mio. bedeutet das siebte positive Ergebnis in Folge. Für das laufende Jahr 2025 wurde ein Überschuss von rund Fr. 0.7 Mio. budgetiert.

Das Budget 2026 bedeutet wiederum eine grosse Herausforderung und wird im Spannungsfeld von gesunden Finanzen, den Steuererträgen und den steigenden gebundenen Kosten, unter anderem für Pflege, Alter, EL und AHV etc., stehen. Zudem wird das Budget 2026 mit der geopolitischen Lage in Zusammenhang gebracht werden. Es stehen neben dem Umbau und der Renovation des Schulhaus Kastels weitere grössere Investitionen an, welche in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen.

Bemerkungen zu den erwähnten Einmaleffekten: Es sind Fr. 10.2 Mio. als Ertragsüberschuss ausgewiesen, welche Sondereffekte beinhalten. Um reale Zahlen zu sehen, welche im Ergebnis erzielt wurden, ist die Neubewertungsreserve herauszurechnen. Das ist eine rein technische Buchung über Fr. 4.99 Mio. und hat kein Geld eingebracht. Zudem gab es eine Auflösung von Rückstellungen und technischen Ertragsbuchungen von rund Fr. 0.2 Mio., welche ebenfalls herauszurechnen ist. Ebenfalls abzuziehen sind die Erträge von Buchgewinnen und Neubewertungen Liegenschaften von rund Fr. 1.4 Mio. Nach diesen Abzügen würde es einen operativen Überschuss von rund Fr. 3.6 Mio. geben.

- 1.7 Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und BDO AG als Revisions- und Rechnungsprüfungsstelle für das Jahr 2025 zu wählen (gemäss Jahresrechnung, Seite 30/31).

2 Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3 Detailberatung

3.1 Stadtpräsident François Scheidegger geht die Jahresrechnung Seite für Seite durch.

3.2 Elias Vogt, hat eine Frage zu Position 3636.30, Seite 145 (Beitrag an Kindertagesstätten): Was genau ist in diesem Beitrag enthalten und weshalb gab es entsprechend so viel mehr Aufwand?

Gesamtschulleiterin Nicole Hirt gibt wie folgt Auskunft: Die Differenz ist zurückzuführen auf die Ausgabe von Betreuungsgutscheinen. Für den Aufenthalt der Kinder in den Kindertagesstätten bezahlt die Stadt Grenchen den Eltern Betreuungsgutscheine. Den Betrag kann man nicht gut budgetieren, weil vorher nicht bekannt ist, was von Jahr zu Jahr beantragt wird.

Elias Vogt bezieht sich auf das Kita-Gesetz, über das am 28. September 2025 abgestimmt wird, dass dann für alle Kinder, die im Kanton Solothurn in einer Kindertagesstätte betreut werden, Betreuungsgutscheine abgegeben werden. Die Gemeinden würden sich mit 60 % beteiligen. Was hätte das Gesetz finanziell für eine Auswirkung auf die Stadt Grenchen? Würde das mehr als Fr. 1.2 Mio. pro Jahr bedeuten?

Sollte das Kita-Gesetz angenommen werden, so der Stadtpräsident, würde das zu einer substanziellen finanziellen Entlastung führen. Der Kantonsrat hat beschlossen, dass der Kanton einen Beitrag von 40 % zahlen würde.

Elias Vogt steht dem kritisch gegenüber, da seiner Meinung eine grosse Anfrage für Betreuungsgutscheine entstehen würde, weil jedes Kind gratis in die Kita könnte. Dementsprechend steigen die Kosten für das Gesamtsystem.

Aber es kann sein, dass dies in Grenchen bereits der Fall ist, und dass für jedes Kind, welches in die Kita kommt, Betreuungsgutscheine ausgegeben werden.

Der Finanzverwalter erklärt, dass der in der Rechnung enthaltene Betrag, der ist, welcher von der Stadt aus selbstfinanziert wird, die sogenannten Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten. Eltern zahlen einkommensabhängig einen Beitrag daran. Wenn das Kita-Gesetz angenommen würde, wäre zukünftig die Kostenbeteiligung der Gemeinden 60 % und die des Kantons 40 %. Es würde weiterhin Betreuungsgutscheine geben, das heisst Eltern würden weiterhin einen einkommensabhängigen Beitrag daran zahlen. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden im Kanton bietet die Stadt Grenchen bereits heute Betreuungsgutscheine an. Wenn das Gesetz angenommen werden würde, würde das für die Stadt Grenchen eine Rechnungsentlastung bedeuten. Im Falle von 40 % wäre das eine Entlastung von Fr. 0.5 Mio.

Für die einzelnen Beschlüsse und in der Schlussabstimmung ergeht einstimmig, ohne Enthaltungen, folgender

4 Beschluss

4.1 Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Grenchen wird genehmigt:

4.1.1 Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr.	134'937'818.38
Gesamtertrag	Fr.	145'164'532.18
Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung	Fr.	10'226'713.80

4.1.2 Ergebnisverwendung

Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	0.00
Bildung Vorfinanzierungen (Total)	Fr.	0.00
Einlage in Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	10'226'713.80

4.1.3 Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	13'498'441.36
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'573'673.43
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	10'924'767.93

4.1.4 Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung	Fr.	630'337.25
Abfallbeseitigung	Fr.	-220'942.22

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen.

4.2 Die BDO AG wird als Revisions- und Rechnungsprüfungsstelle für das Jahr 2025 gewählt.

Vollzug: FV, KZL (Ziff. 4.2)

Beilage: Präsentation FV, 12 Folien

FV

9.2.1.1 / SSC/kau

Beilage

Erfolgsrechnung [in 1'000 CHF]	Rechnung 2024	Budget 2024	Differenz
Gesamtaufwand	134'938	133'175	1'763
Gesamtertrag	145'165	135'867	9'298
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	10'227	2'692	7'535
Abschreibungen VV	4'887	5'185	-298
Investitionsrechnung			
Ausgaben	13'498	12'445	1'053
Einnahmen	2'574	2'615	-41
Nettoinvestitionen VV	10'925	9'830	1'095
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	-312	-7'047	6'735
Selbstfinanzierungsgrad [in %]	97.14	28.31	62.56

GRENCHE

Nettoergebnisse nach Funktionsstellen

(In 1'000 Franken)	Rechnung 2024	Budget 2024	Abweichung
0 Allgemeine Verwaltung	8'120	8'866	-746
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'044	1'230	-186
2 Bildung	24'226	25'367	-1'141
3 Kultur, Sport und Freizeit	3'821	4'209	-388
4 Gesundheit	6'851	5'527	1'324
5 Soziale Sicherheit	17'837	15'931	1'906
6 Verkehr	6'129	6'166	-37
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'507	1'587	-80
8 Volkswirtschaft	750	840	-90
9 Finanzen (ohne Steuern)	-19'437	-18'253	-1'184
Nettoaufwand	50'848	51'470	-622
9 Steuern (netto)	61'075	54'162	6'913

GRENCHE

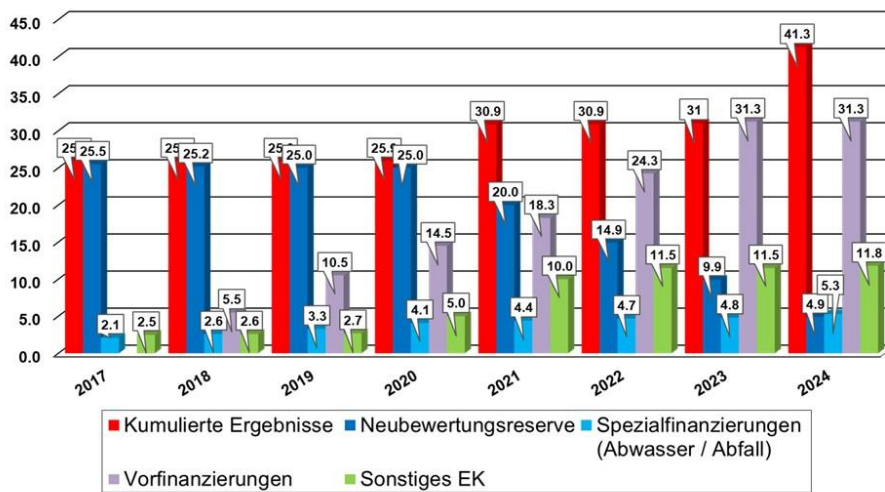
Bilanz	Bilanz 2024	Bilanz 2023	Zu-/Abnahme
Aktiven	Fr. 225'969'888	Fr. 225'843'287	Fr. 126'601
Finanzvermögen	Fr. 146'661'820	Fr. 152'619'691	Fr. -5'957'871
Verwaltungsvermögen	Fr. 79'308'068	Fr. 73'223'596	Fr. 6'084'472
Passiven	Fr. -225'969'888	Fr. -225'843'287	Fr. -126'601
Fremdkapital	Fr. -131'465'905	Fr. -137'203'496	Fr. 5'737'592
Eigenkapital	Fr. -94'503'983	Fr. -88'639'790	Fr. -5'864'193

GRENCHE

Zusammensetzung des Eigenkapitals [in 1'000 CHF]			
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen		5'253
291	Fonds / Legate		6'052
293	Vorfinanzierungen		31'250
294	Finanzpolitische Reserve		5'700
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen		4'991
299	Bilanzüberschuss aus früheren Jahren		41'258
	Total Eigenkapital per 31.12.2023		94'504

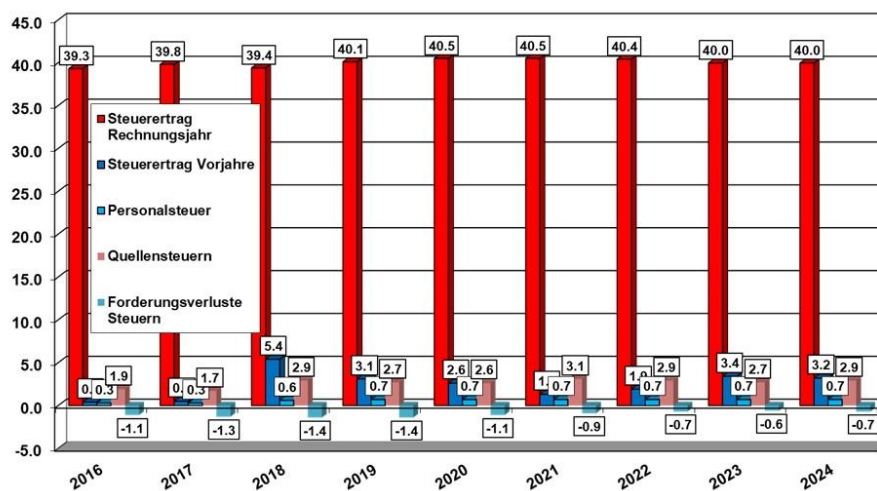
GRENCHE

Zusammensetzung Eigenkapital [in Mio. CHF]



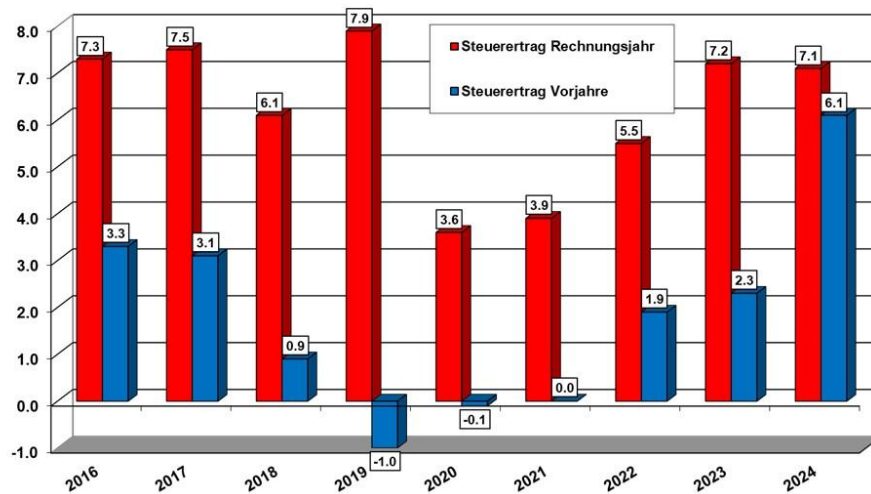
GRENCHE

STEUERERTRAG Natürliche Personen [in Mio. CHF]



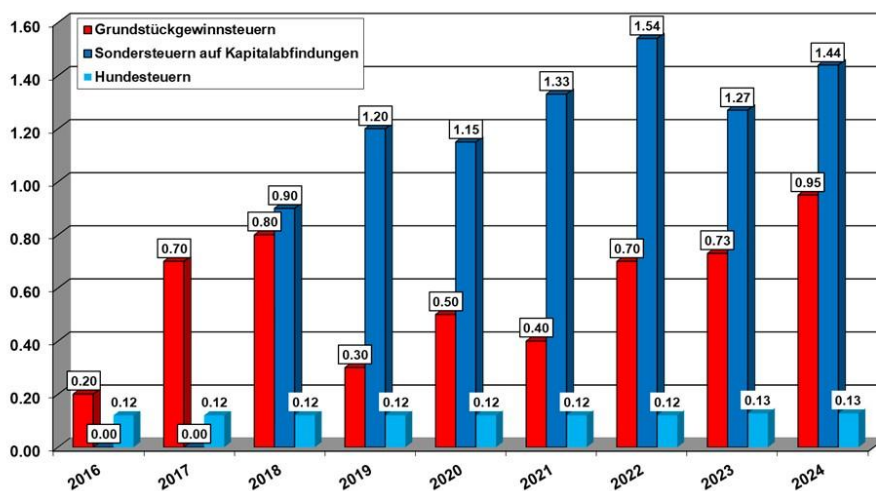
GRENCHE

STEUERERTRAG Juristische Personen [in Mio. CHF]



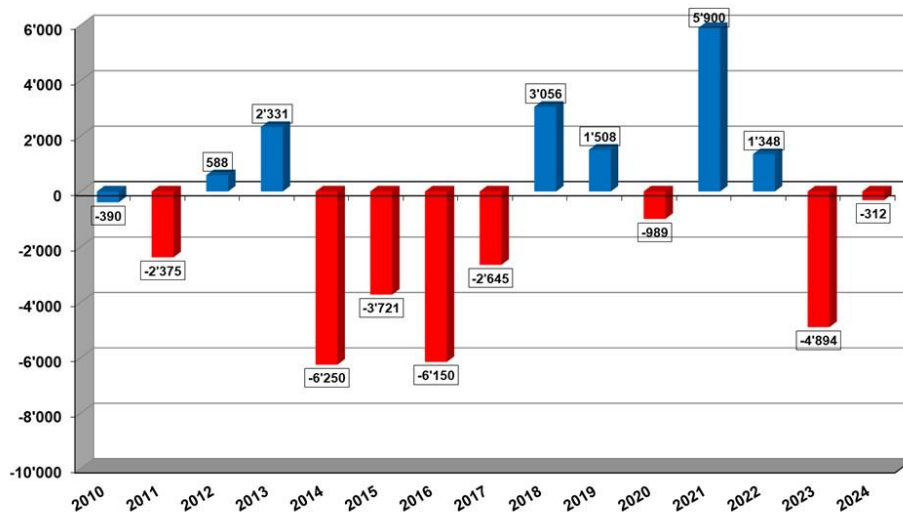
GRENCHEN

STEUERERTRAG Sondersteuern [in Mio. CHF]



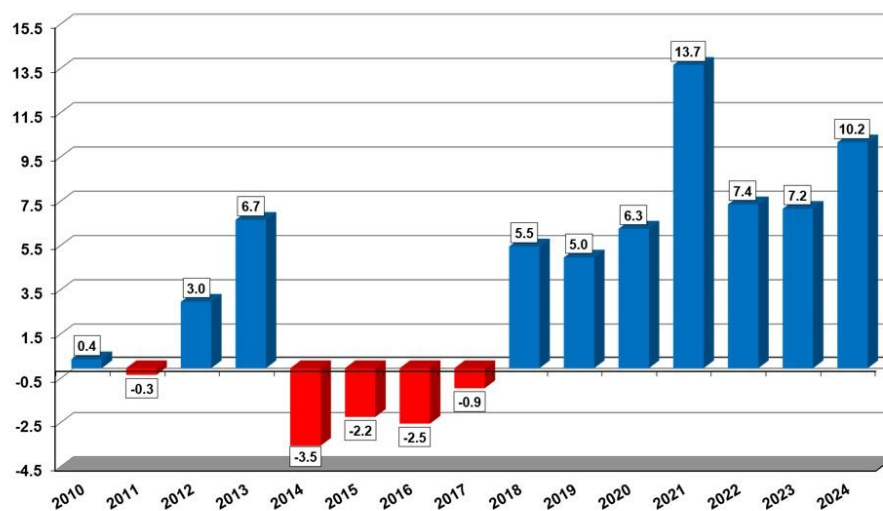
GRENCHEN

Finanzierungsergebnisse [in 1'000 CHF]



GRENCHE

Ertragsüberschüsse [in Mio. CHF]



GRENCHE

Erklärungen zum Ergebnis:	[CHF]
Ertragsüberschuss	10'226'713
Auflösung der Neubewertungsreserve ¹⁾ aus Umstellung HRM2	4'992'062
Auflösung Rückstellung und technische Ertragsbuchungen	191'000
Gewinn aus Veräusserung von Finanzvermögen und Neubewertungen	1'432'981
<u>Operativer Überschuss ohne finanztechnischen Mehrertrag</u>	<u>3'610'670</u>

¹⁾Die Auflösung der Neubewertungsreserve wird auch noch im Jahr 2025 stattfinden und das Ergebnis dieses Jahres positiv beeinflussen.

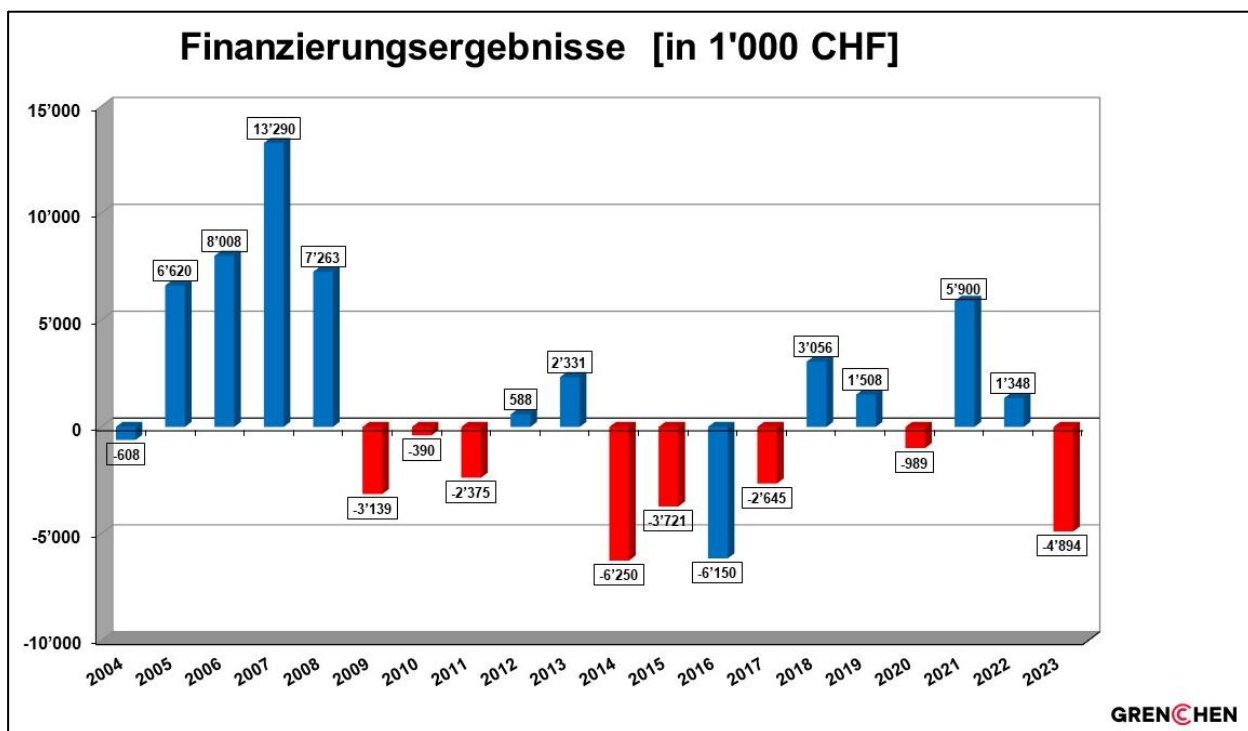
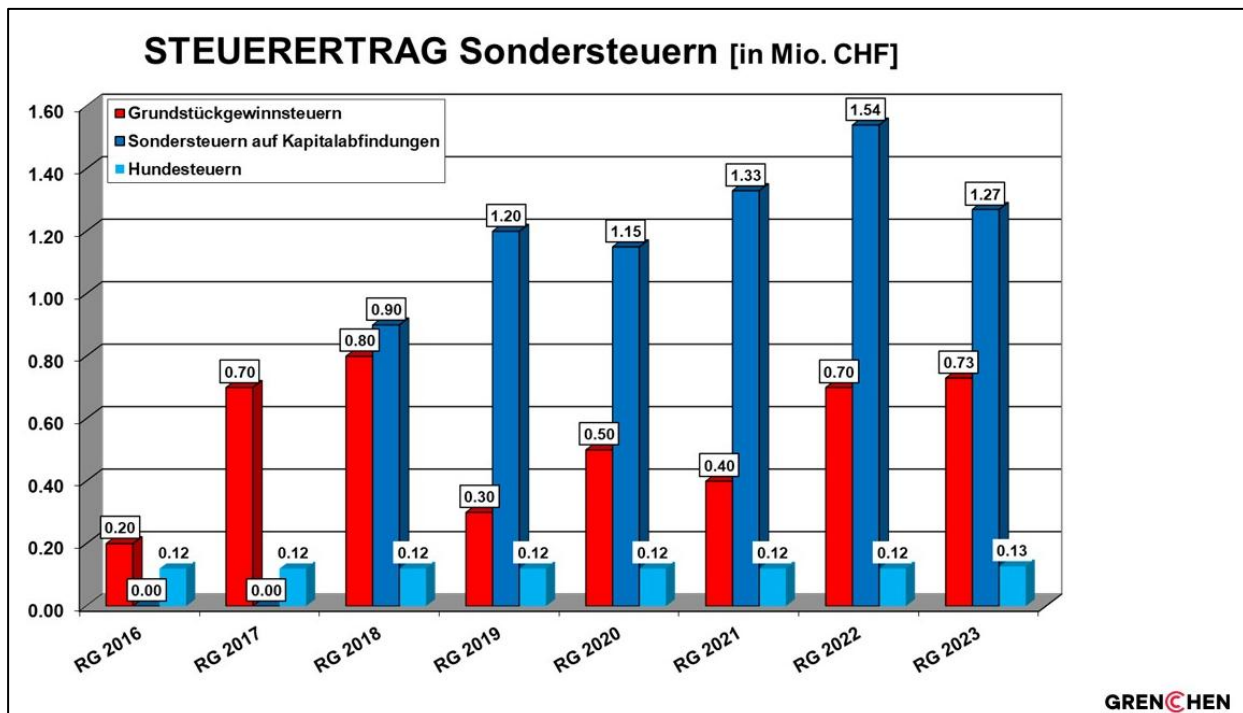
GRENCHE

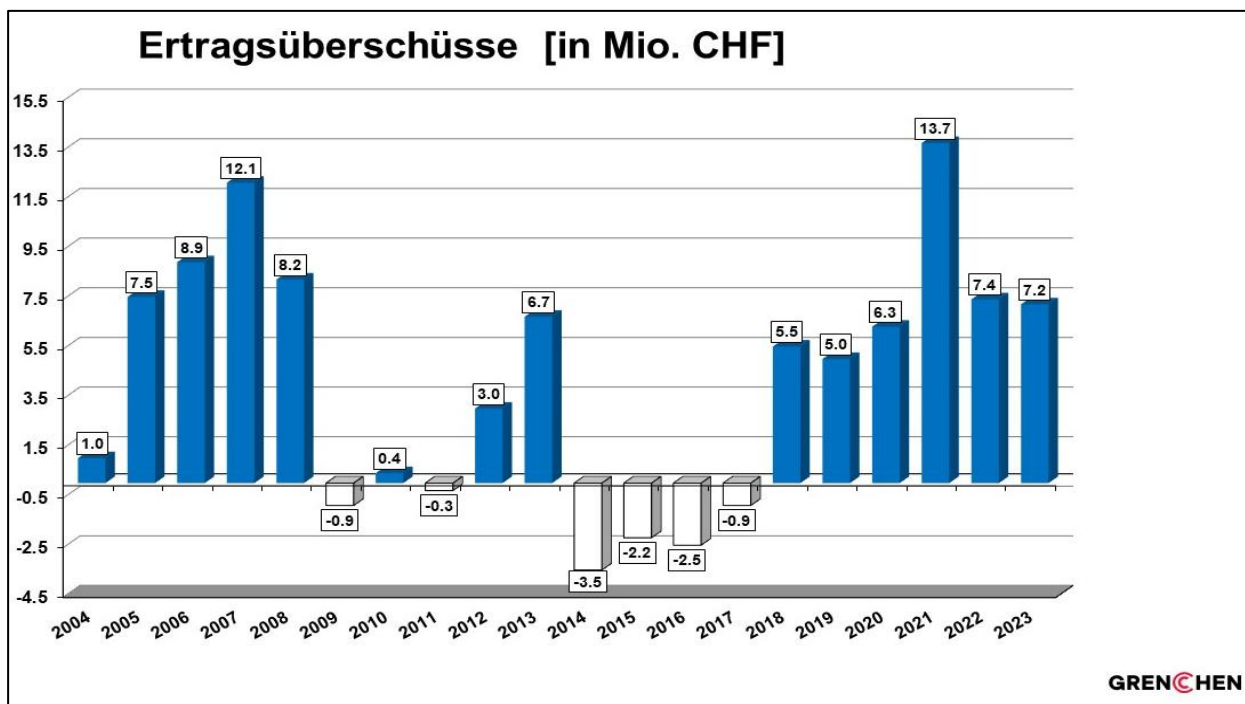
Erfolgsrechnung	[in CHF]
Gesamtaufwand	134'937'818.38
Gesamtertrag	145'164'532.18
<u>Ertragsüberschuss</u>	<u>10'226'713.80</u>

Der Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von CHF 10'226'713.80 soll vollständig dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Das Eigenkapital beträgt neu CHF 41'258'257.87

GRENCHE





Erklärungen zum Ergebnis:

[CHF]

Ertragsüberschuss	7'162'732
Auflösung der Neubewertungsreserve ¹⁾ aus Umstellung HRM2	4'992'062
Auflösung Rückstellung und technische Ertragsbuchungen	562'000
Gewinn aus Veräusserung von Finanzvermögen und Neubewertungen	1'579'850
Operativer Überschuss ohne finanztechnischen Mehrertrag	28'820

¹⁾Die Auflösung der Neubewertungsreserve wird auch in den Jahren 2024-2025 stattfinden und die Ergebnisse dieser Jahre positiv beeinflussen.

Erfolgsrechnung

[in CHF]

Gesamtaufwand	131'645'222.47
Gesamtertrag	138'807'954.51
Ertragsüberschuss	7'162'732.04

Der Ertragsüberschuss wird wie folgt verwendet (Antrag):

Bildung Vorfinanzierung «Renovation SH/DTH Kastels»	5'000'000.00
Bildung Vorfinanzierung «Renovation Stadthaus DeVille»	2'000'000.00
Ertragsüberschuss nach Bildung Vorfinanzierungen	162'732.04

Der Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von CHF 162'732.04 soll dem Eigenkapital zugewiesen werden. Dieses beträgt neu CHF 31'031'544.07.

*Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung**Sitzung Nr. 1**vom 17. Juni 2025**Beschluss Nr. 1198***Verwaltungsbericht 2024 und Stand der GV-Vorstösse**

Vorlage: GRB 2293/27.05.2025
Verwaltungsbericht 2024

1 Erläuterungen zum Eintreten

- 1.1 Wie Stadtschreiber Sven Schär ausführt, sind im Verwaltungsbericht 2024 allerlei interessante Informationen über Tätigkeiten der Politik und Verwaltung des vergangenen Jahres zu finden. Als Beispiele führt er die Entwicklung der Besucherzahlen des Schwimmbades der letzten paar Jahre auf, einen spannenden Einblick in den Bereich der Feuerwehr sowie die Statistik über die Abfallentsorgung. Neu im Verwaltungsbericht ist im Bereich der Schulen nicht mehr das Kalenderjahr abgebildet, sondern das Schuljahr, also 2023/2024.

Ebenfalls im Verwaltungsbericht auf den Seiten 11 und 12 ist der Stand der GV-Vorstösse aufgeführt. Im letzten Jahr konnten sechs Vorstösse erledigt werden. Die erledigten Vorstösse sind auf der Traktandenliste auf Seite 2 in der Zusammenfassung zu finden. Ein Vorstoss von Peter Brotschi ist noch hängig betreffend Änderung des Reglements über Abfallentsorgung. Der Fokus liegt dabei im Abfallbereich, vor allem bei der fehlerhaften Entsorgung von Haushaltsmüll und Sperrgut. Diese komplexe Angelegenheit ist noch in Arbeit.

Der Verwaltungsbericht ist ein wichtiges Dokument, um zum Beispiel in ein paar Jahren in die Vergangenheit zu schauen, und vergleichen zu können, was sich verändert und wie sich die Stadt entwickelt hat.

Der Verwaltungsbericht 2024 wurde vom Gemeinderat genehmigt und liegt der heutigen Gemeindeversammlung mit den erledigten und dem hängigen Vorstoss zur Kenntnisnahme vor.

2 Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3 Detailberatung

- 3.1 Es wird nicht verlangt, dass Stadtpräsident François Scheidegger den Verwaltungsbericht Seite für Seite durch geht. Das Wort wird nicht verlangt.

Es ergeht einstimmig folgender

4 Beschluss

4.1 Vom Verwaltungsbericht 2024 wird Kenntnis genommen.

4.2 Vom Stand des hängigen GV-Vorstosses und der erledigten GV-Vorstösse wird Kenntnis genommen.

GPK

9.2.1.1 / SSC/kau

*Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung**Sitzung Nr. 1**vom 17. Juni 2025**Beschluss Nr. 1199***SWG: Jahresrechnung 2024**Vorlage: GRB 2295/27.05.2025

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2024 der SWG

1 Erläuterungen zum Eintreten

1.1 Stadtpräsident François Scheidegger begrüsst Philipp Schnidrig, Verwaltungsratspräsident der SWG, und Lars Losinger, Geschäftsleiter der SWG.

1.2 Philipp Schnidrig präsentiert mit Folien die konsolidierte Jahresrechnung 2024 und führt seine Ausführungen mit einer positiven Nachricht ein: Im Gegensatz zu den vergangenen beiden Jahren, in denen schlechtere Resultate der SWG aufgrund einer schwierigen Situation präsentiert wurden, kann er für 2024 wesentlich besseres verkünden: Die SWG hat nicht nur gute Finanzaufgaben, sondern ist auch operativ stabil, hat gute Leute und strategisch einen ganz klaren Fokus.

1.2.1 Bei den **Kennzahlen** gab es beim Strom einen wesentlichen Rückgang von 121 GWh im Vorjahr auf 78 GWh. Das lag daran, dass der grösste Kunde sich einen anderen Stromlieferanten gesucht hat. Das hat auf das Ergebnis der SWG praktisch keine Auswirkung, weil die Marge in dem Grossgeschäft praktisch null ist. Beim Gasabsatz ist der Verbrauch von 170 GWh auf 177 GWh gestiegen. Der Grund dafür sind die kälteren Monate April und September 2024.

Die Anzahl der Zähler ist im Strombereich von 12'090 im Vorjahr auf 12'303 angestiegen. Grund ist der Zubau der Photovoltaikanlagen in der Stadt. Die Zähler im Gasbereich verzeichnen einen leichten Rückgang von 3'027 im Vorjahr auf 2'983. Im Bereich Wasser gibt es eine Zunahme auf 3'510, im vorherigen Jahr waren es 3'209. Der Grund sind die beiden Nahwärmeprojekte, bei denen zusätzlich Zähler für die Messung des Warmwassers montiert werden mussten.

1.2.2 Die **Bilanz** zeigt einen Anstieg des Umlaufvermögens von Fr. 23.134 Mio. im Vorjahr auf Fr. 25.205 Mio. Der Grund sind mehr fakturierte Leistungen. Der Anstieg im Anlagevermögen von Fr. 115.669 Mio. auf Fr. 117.025 Mio. sind zu begründen mit der Inbetriebnahme der beiden Nahwärmeprojekte Oelrain und Campus. Das spiegelt sich im gestiegenen Eigenkapital in den Passiven von Fr. 114.064 Mio. auf Fr. 117.644 Mio. wider.

1.2.3 Bei der **Erfolgsrechnung** ist ein Umsatzrückgang ersichtlich von Fr. 74.99 Mio. im Vorjahr auf Fr. 66.49 Mio. Das liegt an der Weitergabe der besseren Beschaffungspreise an den Kunden. Dasselbe bezieht sich auf den Betriebsaufwand: Der Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand ging zurück von Fr. 54.858 Mio. im Vorjahr auf Fr. 39.127 Mio.

Schlanker und effizienter war die SWG beim Personalaufwand und verzeichnet einen Rückgang von Fr. 10.139 Mio. im Vorjahr auf Fr. 9.015 Mio. Beim Übrigen Betriebsaufwand gab es ebenfalls eine Einsparung über Fr. 1 Mio. von Fr. 5.324 Mio. im Vorjahr auf Fr. 4.101 Mio. Das zeigt, dass die Effizienz in der Kostenkontrolle der SWG verbessert wurde und die Abläufe wirkungsvoller sind als in der Vergangenheit.

Bei dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen gibt es einen grossen Sprung von Fr. 2.36 Mio. im Vorjahr auf Fr. 11.343 Mio. Wenn das Ergebnis auf Stufe Jahresergebnis heruntergerechnet wird, hat die SWG in der Bereinigungsphase und Energiekrise etc. von dem grossen Verlust des letzten Jahres in der Höhe von Fr. 3.658 Mio. wieder gut in die Profitabilität auf Fr. 4.431 Mio. im Jahr 2024 zurückgefunden. Wenn dieser Betrag ins Verhältnis zum Umsatz von Fr. 66.49 Mio. gesetzt wird, ist das eine Marge vom Jahresergebnis gegenüber dem Umsatz von 7 %. Dies stellt in dieser Branche eine anständige und gute Marge dar.

Bei den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen gab es in der Stromversorgung einen Rückgang von Fr. 33.772 Mio. im Vorjahr auf Fr. 29.696 Mio. Einen weiteren Rückgang gab es in der Gasversorgung von Fr. 32.251 Mio. auf Fr. 27.903 Mio. Begründet ist das mit den bereits erwähnten günstigen Beschaffungen und damit zusammenhängenden günstigen Preisen. Bei der Wasserversorgung gab es einen Rückgang von Fr. 4.899 Mio. im Vorjahr auf Fr. 4.157 Mio. Das liegt daran, dass die Gruppenwasserversorgung Grenchen gegenüber den Aussengemeinden im Zusammenhang mit Investitionen Verrechnungen weitergegeben hat.

Bezüglich Abgaben der SWG an die Stadt gab es seit Jahren die Regelung, dass 2 % des Eigenkapitals an die Stadt abgeführt wird als eine Art Substanzdividende. Es wurde entschieden, dies beizubehalten und das Eigenkapital weiterhin als Grundlage zu nehmen. Knapp Fr. 0.8 Mio. wurden im Jahr 2024 an die Stadt abgeführt, im Vorjahr waren es rund Fr. 0.85 Mio.

1.3 Der Stadtpräsident bedankt sich für die Ausführungen und ergänzt, dass die Abgabe an die Stadt vom Gemeinderat beschlossen und ein Ausschuss gebildet wurde, der sich intensiv mit der Frage der Methodik befasst hatte.

1.4 Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Revisionsstelle BDO AG geprüft, vom Verwaltungsrat der SWG abgesegnet und vom Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

2 Eintreten

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

3 Detailberatung

3.1 Stadtpräsident François Scheidegger behandelt den Geschäftsbericht 2024 Seite für Seite.

3.2 Georges Schild erkundigt sich, ob bei der konsolidierten Bilanz bei den Kennzahlen unter «TCHF» Terra-Franken zu verstehen sind.

Der Stadtpräsident erklärt, dass das «T» bei TCHF für «Tausend» steht.

Philipp Schnidrig ergänzt, dass «TCHF» nicht die Bezeichnung für eine Leistung oder Energiemenge ist, sondern «CHF» steht für «Franken».

Teresa De Cesare, Leiterin Finanzen + Dienste der SWG, nimmt wie folgt Stellung: Es stimmt, dass die Abgrenzung normalerweise mit «KCHF» vorgenommen wird. Es ist jedoch der Wunsch aus der Vergangenheit, in der das «TCHF» gebraucht wurde. Daher steht das «T» bei «TCHF» für «Tausend».

In der Schlussabstimmung ergeht einstimmig folgender

4 Beschluss

- 4.1 Erfolgsrechnung und Geschäftsbericht 2024 der SWG sowie die Bilanz per 31.12.2024 werden genehmigt.

Vollzug: KZL

Beilage: Präsentation SWG, 6 Folien

SWG
FV

8.7 / SSC/kau

Rechnung 2024		2024		2023
Kennzahlen der SWG				
Energie und Wasser (Verkauf)				
Strom	kWh	78'494'026		121'824'303
Gas	kWh	177'993'533		170'177'954
Wasser	m ³	1'375'214		1'307'217
Zähler				
Strom	Anzahl	12'303		12'090
Gas	Anzahl	2'983		3'027
Wasser	Anzahl	3'510		3'209

Rechnung 2024		2024		2023
Konsolidierte Bilanz				
Aktiven	TCHF	142'230	100%	138'803 100%
Umlaufvermögen		25'205	17.7%	23'134 16.7%
Anlagevermögen		117'025	82.3%	115'669 83.3%
Passiven		142'230	100%	138'803 100%
Fremdkapital		24'586	17.3%	24'739 17.8%
Kurzfristiges FK		15'724	11.1%	15'633 11.2%
Langfristiges FK		8'862	6.2%	9'106 6.6%
Eigenkapital		117'644	82.7%	114'064 82.2%

Rechnung 2024

Konsolidierte Erfolgsrechnung



	2024	2023
	TCHF	TCHF
Betriebsertrag	66'490	74'990
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	64'343	73'437
Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	2'158	2'049
Übriger Betriebsertrag	-11	-496
Betriebsaufwand	-55'147	-72'629
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-39'127	-54'858
Material- und Fremdleistungsaufwand	-2'904	-2'309
Personalaufwand	-9'015	-10'139
Übriger Betriebsaufwand	-4'101	-5'324

Rechnung 2024

Konsolidierte Erfolgsrechnung



	2024	2023
	TCHF	TCHF
Betriebsergebnis vor Abschr. und Zinsen (EBITDA)	11'343	2'360
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-7'358	-7'874
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)	3'984	-5'514
Finanzergebnis	236	249
Veränderungen Spezialfinanzierungen	-16	-16
Ordentliches Ergebnis	4'204	-5'281
Betriebsfremdes Ergebnis	279	306
Ausserordentliches Ergebnis	-3	1'150
Jahresergebnis vor Steuern	4'481	-3'824
Steuern	-68	166
Jahresergebnis	4'431	-3'658

Rechnung 2024 Konsolidierte Erfolgsrechnung



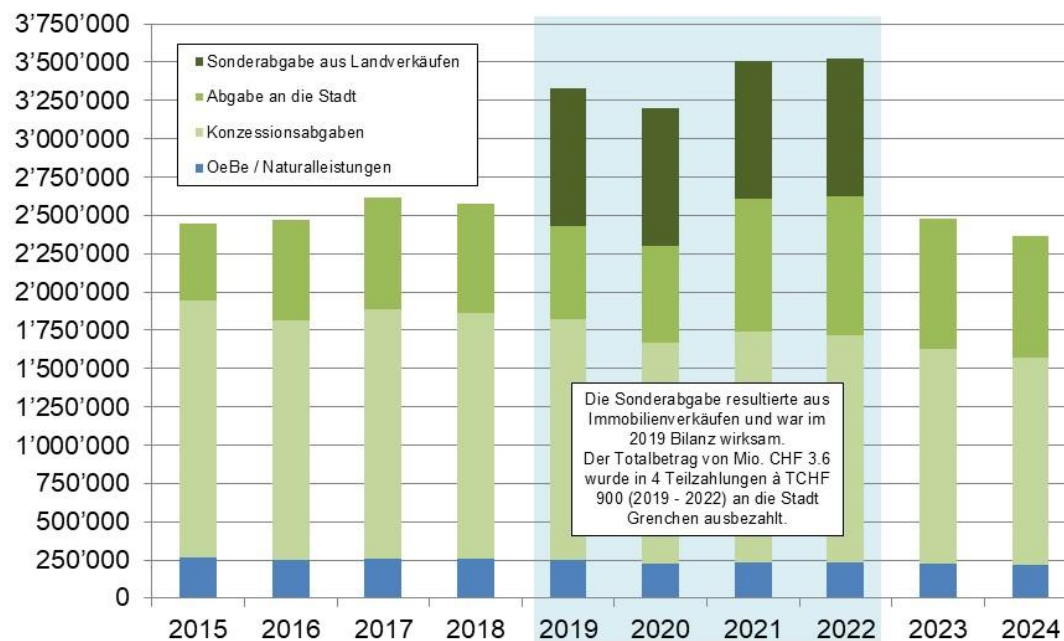
in TCHF

2024

2023

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	64'343	73'437
Stromversorgung	29'696	33'772
Gasversorgung	27'903	32'251
Wasserversorgung	4'157	4'899
Dienstleistungen	2'587	2'254
Tiefbau	0	261

Rechnung 2024 Abgaben an die Stadt Grenchen



*Auszug aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung**Sitzung Nr. 1**vom 17. Juni 2025**Beschluss Nr. 1200***Verschiedenes****1 Eingang Vorstösse**

1.1 Keine

2 Eingang Fragen

2.1 Gestern sind Fragen von Elias Vogt per E-Mail eingegangen an den Stadtpräsidenten und den Finanzverwalter, welche von dem Finanzverwalter - inklusive der Antworten - vorgelesen werden:

2.1.1 Frage 1: Wie viel hat die Neugestaltung des Logos und der Marke der Stadt Grenchen (inkl. neuer Website, neue Beschriftungen von Autos, Briefpapier, Entsorgung von Materialien mit dem alten Logo etc.) insgesamt gekostet?

Antwort: Als Startschuss des Kommunikationsprojektes B2 hat die Behörde im Jahr 2021 einen Kredit über Fr. 52'736.00 zur Mitwirkung in verschiedenen Workshops genehmigt. Darunter haben diverse Organisationen, die Politik und das Gewerbe teilgenommen. Im Jahr 2022 sind daraus die Massnahmen umgesetzt worden: Das Kommunikationskonzept ist über Mehrjahreskredite finanziert worden, total Fr. 336'409.20. Zusätzlich ist im Jahr 2023 ein Kredit genehmigt worden für den technischen Internetauftritt von Fr. 79'486.35. Zusammenfassend handelt es sich um ein ganzheitliches Standortentwicklungsprojekt, das den Auftritt der Stadt Grenchen nach 30 Jahren vollumfänglich erneuert hat. Die totalen Kosten betrugen Fr. 468'631.55.

2.1.2 Frage 2: In den Jahresrechnungen 2022 und 2023 hat es mehrere Positionen, die Elias Vogt gerne nach einzelnen Ausgaben / Empfängern aufgeschlüsselt haben möchte. Er bittet um Offenlegung der entsprechenden Rechnungen / Zahlungen. Ein Auszug reicht aus, in dem sichtbar ist, wer die Rechnungssteller bzw. Geldempfänger waren, zu welchem Betrag und im Zusammenhang mit welcher Leistung.

Antwort: Aus Datenschutzgründen können diese Details nicht öffentlich wiedergegeben werden. Es werden jedoch folgende Informationen gegeben: Zu dem Konto 3130.33 (Internetauftritt) wurde im Jahr 2023 der Betrag in Höhe von Fr. 79'486.35 aufgewendet. Dieser Betrag ist bereits im Saldo der Antwort zur Frage 1 enthalten. Es handelt sich um verschiedene Firmen, welche die neue Website und die Apps technisch umgesetzt haben.

Zu dem Konto 3102.90 (Drucksachen, Publikationen, «Umsetzung Kompass B2») lag der Betrag im Jahr 2023 bei Fr. 99'935.02. Es handelt sich dabei ebenfalls um verschiedene Firmen, welche den neuen Auftritt, inkl. Logos auf Autos, Briefpapier, Pro-

grammierung von Vorlagen etc. umgesetzt haben. Diese Kosten wären zu einem grossen Teil ebenfalls mit dem alten Auftritt bzw. alten Logo entstanden, u. a. Beschaffung Briefpapier, Verbrauchsmaterial etc.

Bei dem Konto 3130.11 (Aktivitäten + Projekte Standortförderung) belief sich der Betrag auf Fr. 86'560.85. Es handelt sich dabei um diverse Firmen, die für verschiedene Veranstaltungen und Anlässe projektbezogen im Jahr 2023 von der Stadt beauftragt wurden. Dieselbe Begründung trifft auf das Jahr 2022 zu. Der Betrag lag bei Fr. 168'409.78.

- 2.1.3 Frage 3: Hat die Firma True Colours GmbH aus Grenchen in den letzten 10 Jahren Aufträge oder Geld erhalten von der Stadt Grenchen? Wenn ja, bittet Elias Vogt um Zustellung eines Auszugs, in dem sichtbar ist, wann, zu welchen Beträgen und für welche Leistungen das gewesen ist.

Antwort: Es handelt sich dabei ausschliesslich um Zahlungen an die Firma True Colours GmbH, welche die Firma im Mandatsverhältnis für die Leistungen als Beauftragte Wirtschafts- und Standortförderung der Stadt Grenchen geleistet hat. Vom Jahr 2018 bis 2023 sind insgesamt Fr. 183'622.07 in Rechnung gestellt bzw. bezahlt worden.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die Mandatsverträge vor 2018 durch andere Firmen deutlich höhere Kosten für die Wirtschafts- und Standortförderung verursacht haben. Weitere Details können nicht öffentlich gemacht werden.

- 2.1.4 Schlussbemerkung des Finanzverwalters: Sämtliche Kredite sind von der Gemeinderatskommission, dem Gemeinderat oder der Gemeindeversammlung genehmigt worden. Zur Bearbeitung und Beantwortung dieser Fragen hat die Finanzverwaltung rund 2 Stunden aufgewendet.

- 2.1.5 Elias Vogt bedankt sich für die Auskunft und ist teilweise zufrieden mit der Beantwortung seiner Fragen. Es ist klar, es wurden Fr. 470'000 ausgegeben für das schöne, aber teure Rebranding. Es freut ihn, dass die Zahlen bestätigt wurden sowie die Zusammensetzung des Prozesses und der Kosten.

Er ist nicht einverstanden damit, das nicht offengelegt wird, welche Firmen das Geld erhalten haben. Es wurden fast eine halbe Million Franken ausgegeben, und gemäss dem Öffentlichkeitsgesetz des Kantons Solothurn darf jede/r BürgerIn wissen, wer die Steuergelder erhält, besonders wenn es um externe Firmen geht. Deshalb wäre er dankbar, wenn er die Antworten gemäss E-Mail von gestern noch schriftlich erhalten könnte, damit er die Zahlen gemäss Öffentlichkeitsgesetz erhält und informiert ist, wer das Geld kassiert hat.

- 2.1.6 Der Stadtpräsident betont, dass das alles Beschlüsse der Behörden waren inklusive Gemeindeversammlung.

- 2.1.7 Der Finanzverwalter ergänzt, dass er die heute verlesenen Antworten schriftlich an Elias Vogt übermitteln wird. Weiter wird er Abklärungen beim Kanton betreffend Datenschutz einholen und falls eine Freigabe für die Daten erfolgt, werden sie nachgereicht.

3 Publikumsvoten

3.1 Christan Hetzel ist erstaunt über die Fragen von Elias Vogt und sie geben ihm zu denken, nachdem es sich um Beschlüsse der Gemeindeversammlung und Positionen aus bereits bewilligten Rechnungen handelt. Er findet es lobenswert, wenn Elias Vogt Sorge tragen möchte zu den Finanzen von Grenchen. So wie er Elias Vogt in den Medien erlebt – fleissig mit Vorstössen und Einsprachen – richtet er eine Frage direkt an ihn: Wie viele Einsprachen hat er zusammen mit seiner Familie in den letzten Jahren gegenüber der Stadt Grenchen getätigt? Kann die SWG oder die Stadt Auskunft geben, wie viel diese Einsprachen die Steuerzahler gekostet hat?

3.1.1 Der Stadtpräsident kann diese Frage nicht aus dem Stand beantworten.

3.1.2 Elias Vogt nimmt Stellung: Ihm sind zwei Einsprachen bekannt, welche er im Zusammenhang mit Bauprojekten der Stadt in den letzten 5 Jahren getätigt hat.

Philipp Schnidrig, VR-Präsident SWG, gibt folgende Auskunft: Es gibt Einsprachen von Organisation, welche von Elias Vogt vertreten werden. Dadurch gibt es Verzögerungen von Jahren bei dem Projekt Windpark mit zwei Effekten: Der SWG fehlt der Gewinn des Windparks. Es wird im Jahr mit Fr. 2.5 Mio. Ertrag gerechnet, welcher nicht eingeholt werden kann. Die Verzögerung hat in den letzten 15 Jahre schätzungsweise grob 5 Mio. Franken gekostet, welche die Steuerzahler respektive die SWG-Kunden bezahlen dürfen.

3.2 Elias Vogt betrachtet die Ausführungen von Philipp Schnidrig als «absoluten Blödsinn». Bei der SWG hätte er vor 11 Jahren eine Einsprache platziert im Zusammenhang mit dem Windpark, wozu er nicht legitimiert gewesen sei. Alle anderen Einsprachen im Zusammenhang mit dem Windpark Grenchen sind von Umwelt- und Naturschutzorganisationen getätigt worden, mit denen er nicht im Geringsten in Verbindung steht und nicht vertritt. Dies sei eine bössartige Unterstellung und es gehöre sich nicht für einen VR-Präsidenten, den BürgerInnen solche deplatzierten Vorwürfe zu machen.

3.3 Der Stadtpräsident beendet diese Diskussion und hält das Schlusswort.

4 Schlusswort

4.1 Stadtpräsident François Scheidegger dankt den Anwesenden für die heutige Teilnahme und Mitwirkung. Die Stadt und die SWG haben miteinander einen Überschuss von über Fr. 14 Mio. erwirtschaftet. Deshalb spricht er den Anwesenden eine Einladung zu einem kleinen Apéro nach der heutigen Gemeindeversammlung aus. Er wünscht allen einen guten Abend und einen guten Heimweg.

Die Gemeindeversammlung endet um 20:45 Uhr (1:15 Stunden).

0.1.1.2 / SSC/kau